Magistrat Steyr
Stadtarchiv

Raths=Protokoll

der kk. landesfürstlichen Stadt Steyr

vom 10. Juni 1870

Datenaufbereitung
Digitalarchiv Steyr

Raths Protocoll
über die Sitzung des Gemeinderathes der Stadt Steyr am 10ten Juny 1870

unter dem Vorsitze des Bürgermeisters Herrn Josef Pöltl und in Gegenwart von 19. Gemeinderäthen, und zwar der Herren: Vize Bgst. Leopold Putz, Moritz Crammer, Karl Edelbauer, Karl Fellerer, Ferdinand Gründler, Moritz Gschaider, Josef Haller, Karl Holderer, Leopold Huber, Dr. Johann Hochhauser, Vinzenz Mayer, Thomas Mooshammer, Josef Reichl, Josef Sadtler, Franz Schachinger, Josef Theißig, Alois Vogl, Franz Werndl, Franz Wickhoff.

Schriftführer der städt. Expeditor Franz Amtmann.

Abwesend die Herren Gemeinderäthe: Alois Graßl, Josef Landsiedl, Alois Vögerl, Josef Werndl.

Herr Bürgermeister erklärt die Sitzung für eröffnet, und stellt an Herrn Gemeinderat Wickhoff das Ersuchen, abzutreten.

Hierauf hält derselbe folgenden Vortrag:

Herr Gemeinderath Wickhoff hat in seiner Eigenschaft als Reichsrath und Landtags-Abgeordneter während seiner Amtsperiode im Interesse der Gemeinde Steyr Ersprießliches gewirkt, so zwar, daß ich mich bewogen finde, den Antrag zu stellen:
Es sey den Herrn Gemeinderathe Franz Wickhoff diesfalls der Dank der Stadtkommune auszusprechen, u. ihm schriftlich zuzustellen. Weiters glaube ich, der löbl. Gemeinderath wolle beschließen, als sey an H. Gemeinderath Wickhoff das Ersuchen zu stellen, daß er bey der bevorstehenden Landtagswahl wieder als Kanditat auftretten wolle.
Wurden diese Anträge einstimmig genehmigt, Herr Gemeinderath Wickhoff zum Eintritt zur Sitzung eingeladen, ihm der Beschluß des Gemeinderathes bekannt gegeben, worauf selber seinen Dank aussprach und erklärte, daß er dem Wunsche des Gemeinderathes gemäß kanditiren werde.

Herr Bürgermeister tritt ab und es übernimmt den Vorsitz H. Vice Bürgermeister Leopold Putz.

Für die I. Section trägt vor: Herr Gemeinderath Vinzenz Mayr.

3433. Rekurs des Mathias Mayrseidl Faßziehergehilfe gegen das Erkenntniß vom 21. Mai d.J. Z. 3109, wegen befahren des Trottoirs.
Vortrag
Mit Erkenntniß der Gemeinde Vorstehung vom 21. Mai d.J. Z. 3109 wurde Mathias Mayrseidl, wegen Befahren des Gehweges (Trottoir) zur Eisenbahn zu einer 24 stündigen Arreststrafe veurtheilt. Gegen dieses Erkenntniß hat derselbe den vorliegenden Rekurs eingebracht, worin selber zu seiner Entschuldigung vorbringt, daß er nicht gewußt habe, daß das Befahren des Gehweges zur Bahn verboten sey, und überhaupt diesfalls eine Verordnung bestehe. Eine Unkenntniß der bestehenden polizeylichen Anordnungen kann keineswegs als Entschuldigung dienen, und ist dieß im vorliegenden Falle umso weniger maßgebend, nachdem das Verboth wegen befahren der Trottoirs nicht nur allgemein verlautbart, sondern in Folge vielfacher Beschwerden wiederhohlt kundgemacht wurde.
Die Section stellt sonach den Antrag:
Der löbl. Gemeinderath wolle das Erkenntniß der Gemeindevorstehung, wornach Mathias Mayrseidl wegen Befahren des Trottoirs zu einer 24 stündigen Arreststrafe verurtheilt wurde, bestätigen.
Einhelliger Beschluß nach dem Antrage.

Herr Bürgermeister übernam wieder den Vorsitz.

Herr Vize Bürgermeister Leop. Putz trägt vor:

3259. Gesuch des Bartholomäus Kutscher Schuhmacher um Aufname in den Gemeinde Verband der Stadt Steyr.
Wurde über Antrag der Section abgewiesen.

3086. Schreiben des nied. Öster. Gewerbe- u. öster. Ingenieur- u. Architekten-Vereines vom 16. Mai d.J. über die beabsichtigte Abhaltung einer allgemeinen Weltausstellung im Jahre 1873 in Wien, mit dem Program und der Einladung bezüglich des Zustandekommens zur Zeichnung eines Garantiefondes.
Ist dießfall in dem Alpenboten an die hiesigen Industriellen wegen Betheiligung ein Aufruf zu erlassen.

3501. Amtsbericht über das Erlöschen des Termins wegen Versteuerung der Hunde.
Wurde einstimmig beschlossen, es sey die Wiederversteuerung der Hunde für das Jahr 1870/71 mit 1. August d.J. bis 31. July 1871 unter den in der Kundmachung vom 25. Juny v.J. Z. 3054 angeführten Modalitäten mit dem Bedeuten zu veranlassen, daß die Verpflichtung zur Einzahlung der Steuer pr 1 fl bis Ende August d.J. beim Armen Institutskassier zu geschehen habe.

II. Section. Obmann Herr Gemeinderath Josef Theißig.

3419. Das städtische Kasseamt überreicht das Regulare über das im Frühlingsjahrmarkte 1870 eingehobene städtische Marktgefälle.
Zur Kenntniß, u. wird das Kasseamt angewiesen, die bereits mit 540 fl 81 xr in Empfang genommene Marktgefälle zu verbuchen.

3031. Das Kassaamt überreicht den Abschluß des Stadtkasse Journals für den Monat April 1870.
Wird auf Grund der vorgenommenen Revision und des konstatirten richtigen Befundes zur gemeinderäthlichen Kenntniß gebracht.

III. Section. Obmann Herr Gemeinderath Josef Haller.

3360. Anzeige des Stadtbauamtes über die nothwendige Anschaffung mehrerer Baumaterialien.
Die Section beantragt den Ankauf sämmtlicher angezeigten Baumaterialien, und sey das Amt zu ermächtigen, mit den betreffenden Lieferanten zu unterhandeln.
Einstimmig angenommen.

IV. Section Obmann Herr Gemeinderath Josef Sadtler.

3452. Gesuch der Theresia Kuhn Oberlehrerswitwe um gnädige Bewilligung einer jährlichen Unterstützung.
Antrag.
Ist der Bittstellerin zu bedeuten, daß sie sich vorläufig an den Landesausschuß zu wenden habe, und ihre Bitte von Seite der Gemeinde Vorstehung unterstützt werde.
Einhelliger Beschluß nach Antrag.

3116. Erlaß des ob österr. Landesausschußes Linz vom 12. Mai d.J. Z. 2840. wegen Vornahme der kommissionellen Verhandlung zur Feststellung des Anlageplanes u. Kostenvoranschlages für die Errichtung einer Bürgerschule unter Zuziehung von Fachmännern.

3342. Relation des Kasseamtes über die durch die Einführung des neu in Schulgesetzes im Rechnungswesen über die Unterrichts-Anstalten veranlaßten Anstande mit der Bitte um die diesfalls nöthigen Verfügungen und Weisungen.

Nachdem diese beiden Gegenstände offenbar in das Ressort des Bezirksschulrathes gehören, da es sich und die künftige Organisation des hiesigen Schulwesens handelt, so beantragt die Schulsektion,

diese Gegenstände dem zu bildenden Bezirksschulrathe zuzuweisen, und die Gemeinde Vorstehung aufzufordern, je eher mit der Wahl des Bezirksschulrathes vorzugehen.
Herr Gemeinderath Dr. Hochhauser stellt den Antrag, die Wahl des Bezirksschulrathes auf die nächste Tagesordnung zu stellen.

Hierauf erbittet sich, Herr Gemeinderath Wickhoff das Wort, und beantragt, die Sitzung auf kurze Zeit aufzuheben, und sodann die Wahl des Bezirksschulrathes sogleich vorzunehmen, welcher Antrag auch angenommen wurde.
Bey der hierauf vorgenommenen Wahl wurden als Bezirksschulräthe gewählt:
Herr Gemeinderath Moritz Crammer,
Herr Gemeinderath Josef Sadtler
Herr Med. Dr. Alois Spängler und
Herr Gustav Gschaider Kaufmann.

Herr Gemeinderath Alois Vogl trägt vor:

3126. Note des ob. öster. Landesausschußes Linz vom 12. Mai d.J. Z. 3780 mit der Mittheilung, daß die mit h. Statthalterey Erlaße vom 13. April d.J. Z. 3908 kundgemachte neue Ordinationsnorm für Ärzte bey Verschreibung von Arzneyen auf Rechnung des Staatsschatzes oder eines vom Staate verwalteten Fondes vom 1. Juni d.J. angefangen auch in allen öffentlichen Krankenhäusern Oberösterreichs, bey der Landes Irrenanstalt etc. eingeführt wird. Nachdem in dieser Note darauf aufmerksam gemacht wird, daß es für die Gemeinden zur Ersparung von Kosten vortheilhaft wäre, wenn diese Norm auch bey der ärztlichen Behandlung der eigenen armen Kranken oder in ihren Gemeindespitälern eingeführt würde, so stellt die Section den Antrag:
Der löbl. Gemeinderath wolle beschließen, es sey die mit h. Statthalterey Erlaße vom 13. April d.J. Z. 3908 kundgemachte neue Ordinationsnorm für Ärzte auch bey der ärztlichen Behandlung der hiesigen armen Kranken so wie in den Spitälern einzuführen, und die hiesigen Ärzte und Wundärzte von diesem Beschluß mit dem Beifügen zu verständigen, daß diese Einführung mit 1. July d.J. zu beginnen habe.
Einhelliger Beschluß nach dem Antrage.

Nach Erschöpfung der Tages Ordnung bringt Herr Bürgermeister zum Vortrag.

3525. Gemäß h. Statthalterey Präs. Erlaßes vom 29ten v.Mts. Z. 984. Ps. Findet am Donnerstag den 30 Juni d.J. sowohl in Steyr als in den Industrialorten die Wahlen zum Landtage statt.
Der Wochenmarkt in Steyr ist immer von den benachbarten Gemeinden namentlich von Sierning Neuzeug, Sierninghofen, Grünburg, Weyer etc. sehr lebhaft besucht, auch unsere eigenen Bürger sind an diesem Wochenmarktstage mehr als gewöhnlich beschäftigt, und haben mit der Besorgung ihrer eigenen Angelegenheiten zu thun. Um nun unseren Bürgern als auch den Wochenmarkts-Besuchern aus der Umgebung die so höchst wichtige Ausübung ihrer politischen Rechte zu erleichtern, u. den Besuch des Wochenmarktes nicht zu verkümmern, stelle ich den Antrag:
Den Wochenmarkt in Folge des am Mittwoch den 29ten d.Mts. fallenden Festtages Petri & Pauli auf Dienstag den 28ten d.Mts. zu verlegen, dieß durch Maueranschlag und Bekanntgabe im hiesigen Lokalblatte durch allsogleiche Mittheilung an die benachbarten Gemeinden zur allgemeinen Kenntniß zu bringen, und hievon an die hohe k. Statthalterey die Anzeige zu erstatten.
Wurde einstimmig genehmigt.

Hierauf wurde die Sitzung geschlossen.

Jos. Landsiedl
Theißig
Amtmann Schriftführer